

25 A BOTTL
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzensmittel
auf der Welt. Lindert u. heilt
Rheumatismus, Neuralgie,
Schwellungen, Lähme u. freie
Glieder der Muskeln, Schütt-
fäule u. Gelenksentzündungen,
Kreuzschmerz, Brand, Schütt-
fäule, Wunden, Frostbeulen,
Ausschläge, Kopf-, Hals-
und Zahnschmerz, Geschwüre, etc.
In allen Apotheken zu haben.
Preis 25 Cents per Flasche.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 9. April 1897.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle An-
gemessenheit in Bezug auf Abfertigung
der "Zeitung" und so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Der Herr Dr. Schmitt hat eine neue
Anordnung der "Zeitung" gemacht, indem
er die "Zeitung" in zwei Hefen zerlegt
hat. Die eine Heft enthält die "Zeitung"
und die andere Heft enthält die "Zeitung".
Die "Zeitung" ist nun in zwei Hefen zer-
legt und die "Zeitung" ist nun in zwei
Hefen zerlegt.

Stellungsregister.

John C. Bohn, Knabe, 8. April.

Benjamin Stout, Knabe, 6. April.

Peter Sindlinger, Knabe, 25. März.

Henry Bright, Knabe, 3. April.

Leonard Borelli mit Angiola Julia.

Edith Hall.

Nettie Rogers, 20 Monate, 7. April.

Die Frucht jahrelanger Studien
eines bekannten Arztes, Dr. John W.
Bull, ist Dr. Bull's Ointment. Es
enthält die besten Wirkstoffe, welche
den Heilungsprozess beschleunigen und
den Patienten von Schmerzen befreien.

— Aurora Bod.

Verlangt Rump's „Best Havana
Cigars“.

— Heute C. Maus' Bod!

Hier Strahnen wurden diese
Wochen \$38.25 vorausgibt.

— Lieber's Bodler heute.

29 Schachspieler und 6 Dupp-
lieranten sind in der Stadt.

— Effen vorzählige Preise

mäßig bei Schaffer.

— Aurora Bod.

Die besten Sachen kauft man bei
H. Schmitt, No. 423 Racine Avenue.

Der 72 Jahre alte H. J. Pfeiffer
ist aus der Fremde zurückgekehrt.

Das am besten sich verkaufende
Heilmittel ist unversiegbare Schaf-
del. — Smith, Mele & Co., Händler,
Adams, Mass.

Scharf'sche, No. 216 Broad-
way Straße, No. 63 Broadway und No.
494 Madison Avenue.

— Lieber's Bodler heute.

Der John Vater hat eine Stelle
als „Messenger“ an der B. & O.
Express Co. von Indianapolis nach De-
laware angetreten.

— Aurora Bod.

— Schaffer's deep-sea

Außen zu haben in allen be-
ten Groceries.

Mafern, No. 855 Nord Illinois
Straße, No. 490 Nord Michigan Str.
und No. 137 St. Mary Straße.

— Aurora Bod.

— Jackson Koblen bei A.

W. Rubin & Co.

— C. Maus' Bodler in

Plaschen zu haben von der
Bauerer. Telefon 221.

Hier die Schüler der freiwil-
ligen Sonntagsschule wird morgen Nachmittags
in der Turnhalle ein Osterfest veranstal-
tet.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

Falls sich ein Herr Christian
Wilhelm Anton Hanina in dieser
Stadt befindet, ist derselbe ersucht,
in der Office der „Zeitung“ vorzupreden.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12c an aufwärts.

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhandels in die Taschen
unserer Kunden. Wir tragen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

— Groß- und Klein-Händler in —

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind möglich.

Gute Bedienung zuhause, bitten um zeitigen Besuch.

Gebroeder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

HARDY & ANTHOR,

No. 13 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.)

Neue Tapetenhandlung.

Tapeten, Dekorationen, Deltuch, Rouleaux u. s.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Selbstmord eines Deutschen.

Gustav Hauser, der No. 108½ Ost

Washington Straße wohnhafte Schnei-
der, hat gestern Nachmittag vermittelst
Erschuss Selbstmord begangen.

Der Genuß hatte vor zwei Jahren
durch einen Sturz in den Keller eine so
starke Erschütterung erlitten, daß er seit-
dem an einer Geisteskrankheit litt, und so folger-
te ihm ein Ende, als er sich für ihn war.

Gestern hatte er wieder einen solchen
Tag und er ging Morgens aus und kehrte
erst am Nachmittag nach Hause zurück.

Er verlangte von seiner Frau, daß sie
ihm Bier hole, diese aber weigerte sich
eine Zeit lang, gab aber schließlich nach
und holte Bier. Als sie zurückkam, lagte
Hauser, daß er nun kein Bier mehr
brauche, es werde bald mit ihm zu Ende
sein. Dabei reichte er seiner Frau das
Pistole, in welchem sich das Gift befand
hatte.

Man holte Dr. Banger herbei, aber
das Gift hatte bereits so stark gewirkt,
daß ärztliche Hilfe nichts mehr thun
konnte; nach kurzer Zeit war Hauser todt.
Der Verstorbene war 42 Jahre alt und
hinterließ eine Frau und eine erwachsene
Tochter.

Er befand sich seit mehreren Jahren in
besseren Verhältnissen.

Feuer in einer Schuhfabrik.

Gestern Abend um 8½ Uhr brach in

J. D. Steep's Schuh-Fabrik No. 40 Ost
South Straße Feuer aus. Die Fabrik
befindet sich im ersten Stockwerk des
Hinterhauses von Bryce's Bäckerei und
das Feuer griff so rasch um sich, daß der
Verlust an Waren und Maschinen
auf etwa \$5000 zu schätzt wird.

Bryce's Bäckerei wurde ebenfalls von
den Flammen ergriffen, und sein Ge-
samtschaden, (er ist Eigentümer des
Hauses) beträgt etwa \$800.

Man weiß nicht, auf welche Weise das
Feuer entstanden ist.

Durch die Störung in der Steep'schen
Fabrik werden etwa 24 Männer und
Frauen aus der Arbeit geworfen.

Herr Steep sowohl als Herr Bryce
sind vollst. versichert.

Erstmaliger Erfolg.

Es ist die Pflicht, jeder Person, welche
solcher German Suppe gebraucht hat,
denen wunderbare Eigenschaften ihren
Freunden mitzutheilen. Derselbe heißt
Schwundwund, Duffen, Grou, Wähne,
Jugendwund, und in Wirklichkeit
alle Hals- und Lungenerkrankheiten. Drei
Dosen reichen in jedem Falle.
Es ist die Pflicht der Apotheker, den
Schwundwund zu rufen, wogegen
eine Flasche zu probieren, da letztes Jahr
30,000 Flaschen verkauft wurden, und
kein Fall berichtet wurde, in welchem das
Mittel fehlgeschlagen. Eine Medizin, wie
der deutsche Spruch kann nicht bekannt
sein. Fräulein beim Apotheker.
Probierflasche 10 Cts. Rezipienten Flasche
75 Cents. In allen Apotheken zu ha-
ben.

Sanftermitt.

M. Glas, Cottage an Newman Str.,
zwischen Clifford und Brookside Avenue.
\$1000.

Walter J. Boyell, Cottage an Wright
und Sanders Straße. \$900.

— Er hatte schon alle Hoffnung aufge-
geben, sie seinen Rheumatismus los zu
werden, da hörte er von Salvation Oil,
versuchte es und jetzt giebt es keinen ande-
ren Freund, dieses ausgezeichneten
Mittels als ihn.

— Wegen des Begräbnisses des
Herrn Hauser findet die Probe für den
Samstag Sängerchor nicht am Vormit-
tag, sondern um 2½ Uhr morgen Nach-
mittag statt.

— Aurora Bod

— J. W. Böhmer's reinlicher Fleisch-
markt No. 531 Nord Illinois Straße und
Markt No. 76 Gerolot-Werk eine
Spezialität.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

Die meisten Arbeiter waren bei folgen-
den Steinbauern beschäftigt:

G. Jitenbach, Samuel Hubbard, Koh-
l & Frip und J. H. Schmidt & Co.

Die Arbeitgeber sagen, daß sie sich nicht
dazu verstehen werden, die Lohnverhöhung
zu bewilligen. 35 Cents die Stunde ist
schon ein sehr hoher Lohn.

Die Arbeiter hingegen sagen, daß der
Lohn wohl Manchem hoch erscheinen mag,
bedeutet man hingegen, daß die Arbeit der
Steinbauer sich nur auf die Saison be-
schränkt, und daß sie in der freien Zeit
von den in der Saison ersparten Gro-
schen leben müssen, so sei eine Lohnver-
höhung auf 45 Cents nicht mehr als recht.

— Lieber's Bodler heute.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

Verleumdung.

Bei der Verleumdung in der 9. Ward
wurden gestern Abend folgende Herren zu
Delegaten für die nächsten Montag statt-
findende Convention gewählt: Thomas
Dogan, Chas. Oswald, Christ Merbard,
W. H. Leutert und Phil. Kappoport.

Die Arbeiterpartei der 23. Ward orga-
nisierte sich gestern Abend und wählte J.
R. Buell als Vorsteher und Jacob Enslager
als Sekretär.

Zu Delegaten für die Convention wur-
den Jacob R. Buell, Albert Simonson,
Jacob Enslager, Thomas O. Fidelity
und William Kraas gewählt. Stellver-
treter: John Grumman, Albert Enslager
und Jacob Buell.

Als Mitglied des Centralcomittees wurde
gewählt: Jacob R. Buell. Die nächste
Versammlung findet am nächsten Mitt-
woch Abend in Chas. Schweser's Lokal
485 Madison Avenue statt.

Substanz Court.

Zimmer No. 2. — Louis V. Snider
u. A. gegen die Franklin Ins. Co. u. A.;
Hypothekensache. Urtheil für \$1,130.30.

Zimmer No. 1. Die G. G. Foster
Lumber Co. gegen James E. Albrecht u.
A. Klage auf Schadenersatz. Urtheil für
\$1,130.30.

Circuit Court.

John McGee gegen \$1,800 Caution
als Verwahrung von George J. Capito's
Erbis.

Criminal Court.

Joseph Reinhard wurde in zwei Fällen
des Ausbuchs am Sonntag schuldig be-
funden und in jedem um \$25 und die
Kosten bestraft.

Henry Gruber, B. Kleeper im English
Hotel Saloon bekannte sich des Aus-
buchs am Sonntag schuldig und mußte
\$10 und die Kosten bezahlen.

Polizei-Gericht.

Mont Graven und Wm. Shelton wa-
ren angeklagt, Henry Clay Miller ge-
schlagen zu haben. Shelton wurde frei-
gesprochen und Graven wurde um \$1.00
und Kosten bestraft.

Wm. Moß, angeklagt, gestern nach 11
Uhr Rausch Getränke verkauft zu haben,
wird Dienstag prozessiert.

John und James Anderson sind ange-
klagt, ihre Schwestern Vile Anderson ge-
schlagen zu haben. Auch sie werden
Dienstag prozessiert.

James Paw erhielt für seinen dritten
Rausch \$25 und Kosten und 10 Tage Ar-
beitshausstrafe.

John Collins wurde wegen eines Rau-
ches um \$3 und Kosten und um \$10 und
Kosten wegen Widergesetzlichkeit bei der Ver-
haftung bestraft.

Wm. Powers wurde um \$25 und Ko-
sten wegen Verkaufs nach 11 Uhr be-
straft.

Charles Boed wurde um \$25 und Ko-
sten nach 30 Tagen Arbeitshausstrafe,
weil er seine Frau Sallie geschlagen hat.

Sarah M. Holland ist angeklagt, ein
Wasserglas der Sarah A. Jones gestohlen
zu haben und wird am Mittwoch pro-
zessiert.

G. H. Brady, der Schwindler ange-
klagt, wurde entlassen.

Hall's

Es giebt weder Katarakt in dieser
Gegend des Landes, als alle anderen
Krankheiten zusammen genommen, und
bis in den letzten Jahren hielt man ihn
für unheilbar. Viele Jahre lang erklär-
ten ihn Doktoren für eine lokale Krank-
heit und verschrieben lokale Heilmittel
und erklärten ihn, weil sie ihn heilbar
mit lokaler Behandlung nicht konnten,
für unheilbar. Die Wissenschaft hat be-
wiesen, daß der Katarakt eine constitu-
tionskrankheit ist und daher eine constitu-
tionsmäßige Behandlung erfordert.
Hall's Katarakt-Kur, fabrikt von H. J.
Cheney & Co. Toledo, Ohio, ist die
einzige jetzt im Markte befindliche constitu-
tionsmäßige Kur. Sie wird in Gaben von
10 Tropfen in einem Edelsteinalkohol-
imgenommen. Sie wirkt direkt auf das
Blut und die schleimigen Oberflächen des
Auges. Sie bieten hunderte Dollars
für jeden Fall an, den es nicht kurtet.
Lest Euch Circulare und Zeugnisse kom-
men.

Katarakt-Kur.

H. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

— Aurora Bod.

J. H. Hensley von hier, welcher
für die Firma Fletcher & Thomas reist,
hat in New Jersey beim Auffstellen einer
Maschine schwere Verletzungen erlitten.

— Heute C. Maus' Bod!

Die Van Damb Eisenbahn-
Gesellschaft hat dem Contractor Peter
Koutier den Contract zur Aufstellung
eines Maschinenhauses welches \$15,000
kosten soll, übergeben.

— Lieber's Bodler hat

sein Erbsen gemacht.

John G. Duffield hat die J. & B.
Eisenbahngesellschaft für Verletzungen
welche er am 10. Januar bei einem Eisen-
bahnunfall erlitten hat, auf \$5,000 Scha-
denersatz verklagt.

— Anders in Kansas bei

Schaffer.

Der bekannte v. dem Erzbischof
Corrigan gemehrte Pastor McGinn,
wird am 14. April in der Tomlinson
Halle eine Rede halten. Das Thema
lautet: „Das Kreuz des neuen Krus-
tungs.“

— Heute Abend ausgezeich-

netter Lauch bei Wabillon &
Goldbert, 403 Süd Meridian
Straße.

Herrenschneiderei!

Es klingt sonderbar, nicht wahr, Be-
merkungen für Männer an dieser Stelle
zu finden. In diesem Falle verlassen wir
uns darauf, daß die Frauen die Aufmerk-
samkeit ihrer Männer darauf lenken.
Der Klang ist von keiner Bedeutung.
Besen muß es.

Wir geben ihnen „Fits“.

Unsere Freunde wissen, daß wir uns
stets in unseren Annoncen an die Wahr-
heit halten. Und wir behaupten, das
größte Argument von Herrenschneider-
Büchern in der Stadt zu haben.

Betreffs der Mode

sagen wir gleichfalls, daß kein Establi-
ment einen besseren Zuschneider hat, als
wir. Wir können Jeden zufriedenstellen.

J. S. Ayres & Co.

— in unsern gegen —

Feuer und Diebstahl gesicherten Gewölbe.

Besten Sachen

legend welcher Art können da aufgehoben wer-
den zu Preisen von \$5 bis \$25 per Stück.

84 Ost Market Straße.

Grundbesitzer - Verbesserungen

Garrett Gravens an Shepherd Platz d.
Theil des südöstlichen Viertels von Sec.
17, Twp. 15, nördlich von R. 4 östlich.
\$75.

William Frankamp an Thomas Deo-
dore, Theil d. Lot 7 in Brown's Sub-
von Outlot 48. \$700.

Smith Mapes an James White, Theil
der östlichen Hälfte des nordöstlichen ¼
von Sec. 12, Twp. 16, nördlich von R. 4
östlich. \$350.

Johanna Kridel an Eli Perry, Lot 6
in Langberg's Sub. von einem Theil
der Lot 61 in G. & C. Eisenbahn Co.'s
Add. \$750.

H. M. Churchman an D. Sprangell,
Lot 1-5 in Anton Wiegand's Sub. von
Lots 1-5 in G. 92. \$1,927.

August Kull an William Dente-Walter
Lot 29 in Kidenour's Highland Home
Add. \$350.

Mary J. Stephenson an Charles W.
Stephenson, Theil vom nordöstl. Viertel
von Sec. 16, Township 11, N. von R. 2,
\$5.00.

Simeon B. Crittenden an George R.
Sullivan, Lot 15 in der Peru und Indian-
apolis R. R. Co. Subdivision von Out-
lot 177. \$1950.

Charles E. Coffin an William A. Bar-
ner, Lot 30 in Coffin's Ost Vermont
Str. Add. \$400.

Mary E. Cleveland an Richard E.
Butler Theil von Lot 36 in Park Place
Add. \$1125.

William Wallace an Mary Gernig,
Lot 49 in Clifford Place Add. \$60.

Marx J. Dawson an Stephen S.
Gendrick, Lot in Sec. 36, Township 17,
Range 3, \$1,054.

Mary J. Cleveland an John M.
Wills, Theil von Lots 35 und 36 in Park
Place Add. \$112.56.

Der kleine Stadtherr.

Im Hause des Herrn John H. Meyer
beruht große Freude. Ein kleiner So-
zialist ist eingedrungen.

— Aurora Bod.

Much's Cigarrenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

— Aurora Bod.

— Außerer zubereitet auf
jede erdenkliche Art bei
Schaffer.